

Bern, 22. Januar 2007

Medienmitteilung

Er hat Millionen von Menschen bewegt

„Abbé Pierre war ein Sozialgenie unseres Jahrhunderts.“ Das sagt Marcel Farine, Gründer der Leprahilfe Emmaus Schweiz und langjähriger Freund des französischen Priesters. In den Morgenstunden vom 22. Januar verstarb Abbé Pierre im Alter von 94 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung in einem Pariser Spital.

Als drittes von acht Kindern eines reichen Seidenhändlers wuchs Henri Grouès, wie Abbé Pierre mit bürgerlichem Namen hiess, in der Nähe von Lyon auf. Das Gebet war bereits in seiner Familie ein fester Bestandteil des Tages und mit 19 Jahren trat Henri als Novize in den Orden der Kapuziner ein.

Der Einsatz von Abbé Pierre hat das Leben von Millionen von Menschen verändert. Berühmt wurde er im Winter 1954 mit seinem „Aufstand der Güte“ in Frankreich. Schockiert nach dem Tod einer obdachlosen Frau, erfroren auf dem Trottoir des Boulevards Sébastopol, rüttelte er die Menschen wach. Sein Aufruf, den Obdachlosen auf den Strassen von Paris zu helfen, löste eine riesige Solidaritätswelle aus. Abbé Pierre scheute auch nicht davor zurück, die Reichen und Mächtigen zugunsten der Armen in die Pflicht zu nehmen.

Marcel Farine erinnert sich, wie er zwei Jahre später Abbé Pierre kennen gelernt hat: „Als ich ihn am 8. Februar 1956 auf dem Spitalbett sah, hatte er mit seinem struppigen, schwarzen Bart und seinem ausgemergelten, bleichen Gesicht wirklich nichts von einem Menschen an sich, der imstande ist, sich hinzustellen und mitten im Volk seine prophetischen Wahrheiten hinauszuschreien.“ Abbé Pierres Einsatz zugunsten der Armen war unermüdlich, oft arbeitete er bis ans Ende seiner Kräfte und musste sich im Spital oder im Kloster wieder erholen.

10 Jahre lang arbeitete Marcel Farine an der Seite von Abbé Pierre in der Vereinigung von Emmaus International. Nicht immer stimmten die beiden Männer in allen Fragen überein. Aber sie waren ein Leben lang verbunden im Kampf für die Ärmsten. Die Emmaus-Bewegung vereinigt heute über 300 Gruppen in 40 verschiedenen Ländern. Die Devise von Abbé Pierre – „Hilf zuerst den Ärmsten“ – stand auch Pate bei der Gründung der Leprahilfe Emmaus Schweiz, die Teil dieser Bewegung ist.

Diese Devise von Abbé Pierre, die Ärmsten der Armen ins Zentrum zu stellen, hat nichts von ihrer Aktualität eingebüsst. Die Welt hat auch im neuen Jahrhundert Menschen wie Abbé Pierre dringend nötig.

Kontakte

René Stäheli, Geschäftsführer, staeheli@lepra.ch
Liliane Eggli, Fundraising/PR, liliane.eggli@lepra.ch

Leprahilfe Emmaus Schweiz, Spitalgasse 9, 3000 Bern 7
Tel. 031 311 77 97, Fax 031 318 08 41
info@lepra.ch, www.lepra.ch

Bildmaterial

Abbé Pierre im Gespräch mit Albert Schweitzer
Historische Fotografie aus Lambarene, Gabun, 1961
auf www.lepra.ch